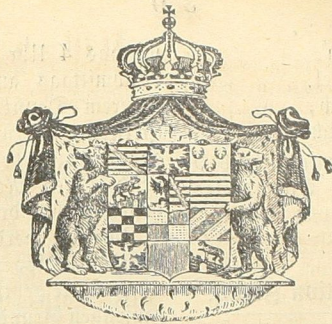


Erscheint:

Dienstag, Mittwoch,
Freitag, Sonnabend.

Bestellung bei allen Postanstalten,
für Köthen bei Hrn. P. Schettler,
für Bernburg bei Hrn. A. G. Becker,
für Coswig bei Hrn. C. Meige.



Preis:

Jährlich 1½ Thlr.
Vierteljährlich 12½ Sgr.

Insertionsgebühren:

Die gespaltene Corpusszeile
für Inländer 6 Pf.,
für Auswärtige 1 Sgr.

Anhaltischer Staats-Anzeiger.

N^o 39.

Dessau, Freitag, den 10. März

1865.

Mit dem heutigen Staats-Anzeiger wird ausgegeben:

Protokoll der VI. Sitzung des zweiten Anhaltischen Landtages.

Ämtlicher Theil.

Bekanntmachung. — Seine Hoheit, der Herzog, haben in Gnaden geruhet, den Schulamts-Candidaten **Ferdinand Hüde** als Lehrer an der Herzoglichen Real- und Unterschule in Köthen, so wie den Schulamts-Candidaten **Adolph Stapelfeld** als Lehrer an der Herzoglichen Freischule daselbst anzustellen.

Bekanntmachung. — Dem Reservejäger **Louis Ernst Heßler** auf der Herzoglichen Domaine Groß-Alsleben ist, nachdem er vereidigt worden, von Herzoglicher Regierung, Abtheilung des Innern und der Polizei, zu Dessau die Befugniß zum Waffengebräuche erteilt, was hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Ballenstedt, 2. März 1865.

Herzogliche Kreis-Direction.
v. Krosigk.

Rug- und Brennholz-Verkauf.

Mittwoch, den 15. März d. J.,

kommen nachstehende, in der Herzoglichen Forst Behrensdorf, in den „Hohen Wertlauer Kiefern“, eingeschlagenen Hölzer zum öffentlichen meistbietenden Verkauf.

A. Rugholz:

332 Stück kieferne Bau- u. Brettbäume, Lattenhölzer und Gerüststangen.

B. Brennholz:

14½ Klstr. kiefern Kloben,
8¼ = = Knüppel,
191 = = Reis.

Der Verkauf beginnt Vormittags 9 Uhr an Ort und Stelle und wird mit dem Rugholz der Anfang gemacht.

Zerbst, 4. März 1865.

Herzogl. Anhalt. Forst-Inspection Zerbst.

Rug- und Brennholz-Verkauf.

Donnerstag, den 16. März d. J.,

kommen nachstehende, im Herzoglichen Forstrevier Rosslau, in den „Quirckiefern“, eingeschlagenen Hölzer zum öffentlichen meistbietenden Verkauf.

1) Rugholz:

283 Stück kiefern Rugenden, 16 bis 75 Fuß lang, 6 bis 27 Zoll m. D.,

1 Klstr. dergl. Klusten,

49 Stück eichene Rugenden, 6 bis 41 Fuß lang, 6 bis 37 Zoll m. D.,

1 Klstr. dergl. Klusten.

2) Brennholz:

32½ Klstr. kieferne Kloben,

39¾ = = Knüppel,

14 = = Anbruch,

278 = = Bundholz,

$\frac{1}{2}$	Rfstr.	eichene Kloben,
4	=	= Knüppel,
7	=	= Anbruch,
10	=	= Stammholz.

Der Verkauf des Nutzholzes beginnt früh 9 Uhr an Ort und Stelle, der des Brennholzes Nachmittags 2 Uhr im Gasthose „Zum Bären“ in Rosslau.

Zerbst, 4. März 1865.

Herzogl. Anhalt. Forst-Inspection Zerbst.

Nutz- und Brennholz-Verkauf.

Sonnabend, den 18. März c., sollen die im Gernroder Forste aufbereiteten Nutz- und Brennholzer im Gasthose zum Deutschen Hause zu Gernrode von Morgens 9 Uhr ab meistbietend verkauft werden. Die Verkaufsbedingungen werden im Termine bekannt gemacht und wird hier nur bemerkt, daß Käufer entweder das volle Kaufgeld, oder mindestens 25 Procent desselben am Schlusse des Termins baar zu zahlen haben.

Begräbniß 100b.:

3	Stück	kieferne Nuzenden, 8 bis 9 Zoll stark und 28 Fuß lang,
36	=	große Letherbäume,
112	=	kleine dergl.,
398	=	Ziegellatten,
5	Rfstr.	Kiefern-Knüppelholz.

Unteres Stammersfeld Nr. 98c.:

13 $\frac{1}{4}$	Rfstr.	geringes Fichten-Knüppelholz,
55	Stück	fichtene Ziegellatten,
694	=	= Strohlatten,
77 $\frac{1}{2}$	Schock	= Schieberstangen,
15	=	= große Bohnenstangen,
13	=	= mittlere Bohnenstangen,
15 $\frac{3}{4}$	=	= kleine Bohnenstangen.

Ueber dem Firlberge Nr. 62b.:

1 $\frac{3}{4}$	Rfstr.	geringes Fichten-Knüppelholz,
33	Stück	fichtene Strohlatten,
24 $\frac{3}{4}$	Schock	= Schieberstangen,
6	=	= große Bohnenstangen,
5 $\frac{1}{4}$	=	= mittlere Bohnenstangen,
8	=	= kleine Bohnenstangen.

Gernrode, 4. März 1865.

Der Oberförster Schönichen.

Gerichtlicher Verkauf von Grundstücken.

Erbtheilungshalber sollen nachverzeichnete, von dem hier def. Schäfer Emanuel Mertens hinterlassene Grundstücke meistbietend verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in dem auf

den 25. April 1865

anberaumten Verkaufstermine, welcher bis Nach-

mittags 4 Uhr ansteht, spätestens nach 3 Uhr Nachmittags an hiesiger Kreisgerichtsstelle vor unserem Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Rath **Heinemann**, zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergebote abzugeben und sich des Zuschlags an den besizfähigen Meistbietenden zu gewärtigen, wenn dessen Gebot drei Viertel der Tage erreicht.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Kreisgerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche an die zu verkaufenden Grundstücke, oder andere Rechte daran zu haben vermeinen, hierdurch aufgefodert, solche, bei Verlust der betreffenden Ansprüche, spätestens 4 Wochen vor dem obigen Termine bei Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel ausgefertigt.

Ballenstedt, 3. Februar 1865.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

(L. S.) Hermann.

Verzeichniß der Grundstücke.

- I. Das Wohnhaus Nr. 225. des hiesigen Grundbuches mit Hof, Garten, Weidenschädigungsfabel auf der Grube, Nr. 639. der Karte, von 41 D.=R. und Zulage zum Garten, Planstück Nr. 791. der Karte, 11 D.=R. haltend, acquirirt durch Document vom 30. März 1816 und zu 532 Thlr. Cour. gerichtlich tagirt.
- II. Folgende Acker:
 - 1) 1 Morgen im Bivender, Nr. 306. Ballenstedter Flurbuches, acquirirt durch Document vom 27. Juli 1816;
 - 2) 1 Morgen daselbst, Nr. 221., acquirirt durch Document vom 22. October 1818;
 - 3) 1 Morgen an der Höhe, Nr. 1339. desselben Flurbuches, acquirirt durch Document vom 22. April 1819;
 - 4) 1 Morgen im Bivender, Nr. 288 b. desselben Flurbuches, acquirirt durch Document vom 11. April 1820;
 - 5) $\frac{1}{2}$ Morgen zwischen dem Getelanger und Hoymer Wege, Nr. 1148. desselben Flurbuches;
 - 6) 1 Morgen am Radisleber Wege, Nr. 1239. desselben Flurbuches, ad 5. und 6. acquirirt durch Document vom 4. April 1829;
 - 7) 1 Morgen im Bivender, Nr. 264. desselben Flurbuches, acquirirt durch Document vom 2. Februar 1842, resp. jezt Planstück Nr. 689 a., b., c., d., e., f. von 5 Morgen 148 D.=R. in Ballenstedter Flur, zu 920 Thlr. Cour. gerichtlich tagirt.

Gerichtlicher Ackerverkauf.

Erbtheilungshalber werden die zum Nachlasse des zu Drohndorf verstorbenen Maurers **Gottlieb Körber** gehörigen

1½ Morgen **Acker**, im Klein-Schierstedter Felde auf den Siebenzig neben Rumpf und Hagedorn belegen, 225 Tblr. in preuß. Cour. abgeschätzt, wovon jährlich 1 Tblr. Rente, auch Grundsteuer zu entrichten ist, hierdurch zum öffentlichen Verkauf gestellt, indem

der 23. März c.

als Verkaufstermin anberaumt worden ist, welcher in der Messerschmidt'schen Schenke zu Klein-Schierstedt abgehalten werden wird.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden zu diesem Termine, welcher Nachmittags 2 Uhr seinen Anfang nimmt und bis 4 Uhr Nachmittags ansteht, hierdurch citiret, in diesem Termine zu erscheinen, ihre Gebote nach Anhörung der Verkaufsbedingungen abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meistbietenden, wenn desselben Gebot $\frac{2}{3}$ der Taxe erreicht, der Zuschlag erteilt werden wird.

Zugleich werden Diejenigen, welche dem Gerichte unbekanntes Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche an das zu verkaufende Ackerstück, oder stillschweigende allgemeine oder be-

sondere Pfandrechte daran zu haben vermeinen, solche binnen 4 Wochen, bei Verlust derselben, anzumelden.

Urkundlich ist dieses Substitutionspatent unter Gerichts-Inselgel und Unterschrift ausgefertigt und vorschriftsmäßig bekannt gemacht worden.

Güsten, 14. Januar 1865.

Herzoglich Anhaltische Kreisgerichts-Commission.

(L. S.) Hädicke.

Aufforderung.

Die **Maurer- und Zimmerarbeiten** zum Neubau eines Stallgebäudes, so wie die **Pflasterung** des Hofes im Gehöfte der Pfarrwohnung zu Gnetsch sollen auf dem Wege der Submission in Verding gegeben werden und liegen Zeichnung und Bedingungen darüber in der früheren Baumaqazinstube im Hintergebäude des Kreisdirections-Local's hier selbst in den Vormittagsstunden von 8 bis 12 Uhr bis zum 14. d. Mts. zu Einsicht aus. Uebernehmungslustige wollen daher ihre Offerten bis zu diesem Tage Vormittags 10 Uhr versiegelt bei Unterzeichnetem einreichen.

Röthen, 6. März 1865.

Der Baumeister **Schrader.**

Kirchliche Nachrichten.**Schloß- und Stadtkirche.**

Sonntag, den 12. März, Vorm.: Hr. Archid. Popitz.

Nachm.: Hr. Cand. Albrecht.

Donnerstag, den 16. März, Ab. 7 Uhr: Hr. Archid. Popitz.

St. Georgenkirche.

Sonnabend, den 11. März, Nachm. 2½ Uhr Beichte.

Sonntag, den 12. März, Vorm.: Hr. Pf. Schubring.

Nachm.: Hr. Pf. Buchrucker.

Dienstag, den 14. März, Ab. 7 Uhr: Hr. Pf. Schubring.

St. Johanniskirche.

Sonnabend, den 11. März, Nachm. 2 Uhr Beichte: Hr. Past. West.

Sonntag, den 12. März, Vorm.: Hr. Past. West.

Nachm.: Hr. Diac. Meßel.

Mittwoch, den 15. März, Ab. 7 Uhr: Hr. Diac. Meßel.

(Vom 12. bis 25. März Amtswochen des Diaconus.)

Katholische St. Peter-Pauls-Kirche.

Freitag, den 10. März, Nachm. 4 Uhr zweite Fastenandacht.

Sonnabend, den 11. März, Nachm. 3 Uhr Beichte.

Sonntag, den 12. März, Vorm. 9 Uhr Amt u. Predigt;

Nachm. 3 Uhr Christenlehre und Betstunde.

Sonntag, den 12. März,

Kirchenmusik in der Schloß- und Stadtkirche.

Hymne für Sopransolo, Chor und Orgel.

Geborene, Getraute und Gestorbene.**Geboren:**

9 Söhne (1 todtk. geb.), 2 Töchter.

Getrauet:

5. März. Der Tapezirer Fr. Müller aus Magdeburg mit Wilhelmine Altner.

Gestorben:

3. März. Des Handarbeiters Gabjn Wittwe, Friederike, 84 J.
Des Tischlermeisters G. Voigtländer Wittwe, Marie, 67 J. 1 M. 1 W. 5 T.
4. " Des Zimmergesellen F. Schulze Tochter, Auguste, 9 M. 1 W. 5 T.
Des Handarbeiters W. Seidig Sohn, Gottfried, 3 J. 1 M. 2 T.
5. " Des Schlossermeisters F. Wagner Ehefrau, Friederike, 38 J. 3 W. 2 T.
6. " Der Auguste Sonntag Sohn, Max, 10 M. 1 W. 6 T.
Der Auguste Wurzler vom Ziebigk Sohn, Ludwig, 10 M. 3 W. 6 T.
7. " Der Herzogl. Oberförster a. D. G. Sachtler, 71 J. 9 M.
8. " Des Müllers F. Strobel Ehefrau, Louise, 50 J. 5 T.

Nichtamtlicher Theil.

Verkauf von Grundstücken.

Hausverkauf.

Im Auftrage des Herrn Rentanten **Großkopf** hier selbst habe ich das demselben gehörige, auf hiesigem **Carlsplatz** sub Nr. 17. nahe der Eisenbahn gelegene, zweistöckige **Wohnhaus**, enthaltend 8 heizbare Stuben, 2 Küchen, 5 Kammern, Keller- und Bodenraum, nebst Waschküche, Stallgebäuden und Garten, so wie einer unweit der Stadt belegenen **Ackerlabel** von 48 D.-Ruthen Flächeninhalt öffentlich meistbietend zu verkaufen. Ich habe zu diesem Zwecke **Termin** auf **Montag, den 20. März c.**, Nachmittags 2 Uhr in meinem Geschäftsbureau, **Lange Straße** Nr. 39, anberaumt und bemerke nur, daß sich das Haus im besten baulichen Zustande befindet und wegen seiner günstigen Lage zur Betreibung eines jeden Geschäfts paßt.

Die Verkaufsbedingungen werden im Termine bekannt gemacht werden, oder es sind dieselben auch schon jetzt bei Herrn **Großkopf** und bei mir zu erfragen.

Außerdem werde ich am 21. d. Mts., Nachmittags, von 2 Uhr ab im zu verkaufenden Hause verschiedene **Meubles** und **Hausgeräthe** meistbietend und gegen gleich baare Bezahlung versteigern.

Bernburg, 4. März 1865.

Der Rechtsanwalt **E. Campe**.

Hausverkauf in Quellendorf.

Das dem Zimmermann **Friedrich Berger** in Quellendorf gehörige **Häuslerhaus**, unter Nr. 132. gelegen, mit 2 bewohnbaren Stuben, Hof, Nebengebäuden und 74 D.-Ruthen Acker soll **Montag, den 20. März d. J.**, Nachmittags 1 Uhr im Hause selbst meistbietend verkauft werden; auch kann ein Morgen Herrschaftlicher Pachtacker mit übergeben werden. Die Bedingungen werden im Termine selbst bekannt gemacht.

Körnicz, 3. März 1865.

Im Auftrage: **Ernst Kieseler**.

Bachhaus-Verkauf.

Das zu **Hohnsdorf** bei Köthen belegene **Bachhaus** mit sehr guter Nahrung, das einzige im Orte, mit einem schönen Obstgarten, soll **Montag, den 20. März c.**, Mittags 1 Uhr, im Gastlocale zu **Hohnsdorf** öffentlich meistbietend verkauft werden.

Im Auftrage: **Marx & Schmidt**.

Vermiethungen.

Ein freundlich meublirtes Zimmer ist zu beziehen
Schulstraße Nr. 5.

Eine freundliche Parterre-Wohnung ist an eine stille Familie in der **St. Johannisstraße** Nr. 15. von jetzt ab zu vermieten und zum 1. Juli zu beziehen. Zu erfragen
Franzstraße Nr. 31. parterre.

Eine aus mindestens einer Stube und Kammer zc. bestehende und zum 1. April beziehbare Wohnung wird von einem einzelnen Herrn sofort zu miethen gesucht. Näheres in der
Expedition d. Bl.

Verkaufs-Anzeigen.

Nicht zu übersehen!

Ich mache einem geehrten Publikum hierdurch bekannt, daß ich zu dem bevorstehenden Markt in **Dessau** mit einem Lager meiner selbst fabricirten echten **Prima-Hanfzwirne** feilhalte, und wie immer 10 Gebind neunfadigen langen Hanfzwirns für 1 Sgr. verkaufe; auch empfehle ich den dreifachen Maschinenzwirn, so wie Hanfzwirn in Knäulchen, das Duzend zu 9 Sgr. Wiederverkäufer erhalten Rabatt.

Der Stand ist wie gewöhnlich vor Herrn **Juwelier Neubert**, und bitte ich genau auf meine Firma zu achten.

Achtungsvoll

E. Meyer aus **Eisdorf** bei **Teutschenthal**.

Orientalisches Enthaarungsmittel

in Flacons zu 25 Sgr.,

zur Entfernung der Haare von Stellen, wo man solche nicht gern wünscht, in kurzer Zeit, ohne Schmerz und ohne Nachtheil der Haut. Für den Erfolg garantiren die Erfinder, **Herrn Rolhe & Comp.** in Berlin.

Allein zu haben in der Niederlage bei
Otto Heinicke, Coiffeur.

Chinesisches Haarfärbungsmittel,

pro Flacon 25 Sgr., so gleich echt blond, braun und schwarz färbend. Bei Nichtwirkung wird der Betrag zurückgezahlt.

Allein zu haben in der Niederlage bei
Otto Heinicke, Coiffeur.

Die seit 12 Jahren erprobte und bewährte

Dr. Pattison'sche Gichtwatte

lindert sofort und heilt schnell Gicht und Rheumatismen aller Art, als: Gesicht-, Brust-, Hals- und Zahnschmerzen, Kopf-, Hand- und Kniegicht, Magen- und Unterleibschmerzen, Rücken- und Lendenschmerz 2c. 2c.

Ganze Packete zu 8 Sgr. — Halbe Packete zu 5 Sgr.

Zur Vermeidung von Fälschungen und Nachahmungen sind die Packete mit Unterschrift und Siegel versehen. — Gebrauchsanweisungen und Zeugnisse werden gratis abgegeben. Allein echt bei Frau Henriette Römer in Dessau und in L. Richter's Woll- und Strumpfwaaren-Handlung in Rötben zu haben.

Nicht leicht hat ein Präparat der Toilette-Chemie so gegründeten und schnellen Beifall gefunden, als die von mir sorgfältigst bereitete

Malzertract-Balsam-Seife.

Mit den feinsten Aromen und ausdauernd parfümirt, vereinigt sie die milden Wirkungen einer feinen Toilette-Seife mit den kräftigend erfrischenden eines Malzbades, und geben mir täglich Anerkennnisse über die überraschend schönen Eigenschaften dieser Seife zu. Sie beseitigt sofort spröde und aufgesprungene Haut, macht auch die härteste sammetweich, erhält sie jugendlich frisch und elastisch, beseitigt Pusteln u. dgl. und kann ich ihren Gebrauch namentlich bei jetziger Bitterung nur angelegentlichst empfehlen. Die Malzertract-Balsam-Seife kostet pro Stück 5 Sgr. Wiederverkäufern billiger.

Langbein,

Apotheker I. Klasse u. Toilette-Chemiker, früher Chemiker bei den Herren Treu u. Nuglisch, Mohrenstraße Nr. 17. in Berlin.

Vorräthig bei

J. Schindewolf in Dessau,
W. Minnich in Rosslau und
Alb. Hoffelt in Coswig.

Dr. Franz Sauter's } für Hals-, Brust- u.
isländische } Lungenleidende 2c.,
Moos-Pasten } in Schächtelchen à 7 Sgr.,
empfehle

J. Schindewolf.

Bergmann's Zahnpaste und Zahnpasta, weltberühmt und allgemein beliebt, ist in stets frischester Qualität vorrätig zu 3 und 4 Sgr. bei Carl Ruch jun.

Frische Whitstabler Austern,

so wie frischen französischen Blumentohl, Obinger Reunaugen, schönste Citronen, Apfelsinen, das Duzend zu 12, 15 und 18 Sgr., offerirt J. C. Vogelmann.

Frische Fettbündlinge empfing soeben
J. Schindewolf.

Hochrothe Messinaer Apfelsinen, à 100 Stück
4 — 6 Thlr., Messinaer Citronen, à 100 Stück
2½ — 3 Thlr., empfiehlt in sehr schöner Waare
J. Schindewolf.

Sehr schönen, echten Limburger und Schweizer-Käse empfiehlt
H. C. Schöck.

Magdeburger Sauerkohl mit Aepfeln und beste Salzgurken, marinirte Heringe, f. Provencencröl und reinen Fruchtessig bei
H. C. Schöck.

Alle Sorten Hülsenfrüchte in bester Kochwaare offerirt
H. C. Schöck.

Aleesaamen, weißen, rothen und gelben, faust und zahlt die höchsten Preise C. N. Voigt.

Ein Fortepiano in Tafelform ist Umzugs halber billig zu verkaufen. Zu erfragen
Schloßstraße Nr. 19., 1 Treppe hoch.

Neumarkt Nr. 5. ist ein Wiener Flügel zu verkaufen oder zu vermietthen.

Einige Schulbücher für Quarta und Tertia sind zu verkaufen
Hospitalstraße Nr. 75.

Eine junge, neumilchende Kuh ist mit dem Kalbe zu verkaufen
Breite Straße Nr. 8.

Zwei Wursthweine sind zu verkaufen in der Leipziger Vorstadt
Stenesche Straße Nr. 21.

Ein fettes Schwein ist zu verkaufen bei
Pannier in Rosigkau.

30 Schock große Sauerkirchbäume, für Plantagen, Alleen 2c. sich eignend, sind zu verkaufen beim
Häusler Heinze in Wörpen bei Coswig.

Offerte für einen tüchtigen Schneider.

In einer Stadt Anhalts ist ein schwunghaftes **Herrenkleidermacher-Geschäft**, in welchem beständig 5 Gehülften beschäftigt werden, unter sehr günstigen Bedingungen in vollem Betriebe zu übernehmen, und kann dasselbe auf Wunsch unter der jetzigen Firma fortgeführt werden. Näheres ist zu erfragen in der

Expedition d. Bl.

Vermischte Anzeigen.

Als ehelich Verbundene empfehlen sich

Hermann Bod,

Jeannette Bod, geb. Ambos.

Heute früh 3 Uhr entschlief sanft nach langem Leiden meine gute Frau und unsere gute Mutter, **Louise Strobel**, geb. Hoffmann, in ihrem 51. Lebensjahre, was wir mit der Bitte um stillen Beileid und mit dem Bemerken, daß die Beerdigung am 10. d. Mts., Nachmittags 4 Uhr stattfindet, allen theilnehmenden Freunden hierdurch tiefbetrübt anzeigen.

Dessau, 8. März 1865.

Friedrich Strobel und dessen Kinder.

Allen den lieben Freunden und Bekannten, welche den Sarg meiner lieben Frau **Henriette**, geb. Zirkelbach, so reichlich mit Blumen schmückten und die Verstorbene zu ihrer letzten Ruhestätte begleiteten, sage ich in meinem und im Namen der ganzen Familie den innigsten, tiefstgefühlten Dank.

Dessau, 7. März 1865.

Friedrich Wagner.

Ein sanfter Tod endete heute Mittag die längeren Leiden meiner guten Frau **Sophie**, geb. Wüstinger, was ich theilnehmenden Freunden und Bekannten nur auf diesem Wege hierdurch tiefbetrübt anzeigen.

Zerbst, 7. März 1865.

Der Kastellan **Reinicke.**

Schulnachricht.

Die **Anmeldung** der zu Ostern d. J. in die hiesige Herzogliche Töchterschule aufzunehmenden Kinder geschieht **Mittwoch**, den 15. März, Nachmittags von 2 bis 4 Uhr; die wirkliche **Aufnahme** erfolgt, unter Beibringung des Geburts- und Impfscheins, **Mittwoch**, den 5. April, Nachmittags von 2 bis 4 Uhr, im Klassengebäude der Töchterschule.

Dessau.

F. Köhler.

Schulanzeige.**Die höhere Töchterschule zu Coswig**

eröffnet mit Ostern d. J. einen neuen Lehrkursus, was hierdurch mit dem Bemerken zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird, daß die Anmeldungen der neu aufzunehmenden Kinder vom heutigen Tage ab bis zum 24. April d. J. bei dem Herrn Kreis-Pfarrvicar **Finger** oder dem unterzeichneten Schulvorstande anzubringen sind.

Den geehrten Eltern zur Nachricht, daß Kinder von 8 Jahren an aufgenommen werden, und daß der Unterricht sich auf Französisch, Englisch, auf alle weiteren Unterrichtszweige und auf weibliche Handarbeiten, wie in allen andern höheren Töchterschulen, erstreckt.

Gute Pensionen werden nachgewiesen.

Coswig, 6. März 1865.

Der Vorstand.

Wanderer, Kreissecretair.

2000 Thlr. werden zur ersten pupillarisch sichern Hypothek auf ein Mühlengrundstück gesucht. Näheres in der **Expedition d. Bl.**

Lehrlings-Gesuch.

Für ein flottes Material-Geschäft in Köthen wird unter günstigen Bedingungen ein Sohn achtbarer Eltern zu Ostern d. J. als **Lehrling** gesucht. Näheres ertheilt Herr **Liepmann Herrmann** in Dessau, Grüne Gasse Nr. 10.

Lehrlingsgesuch. — Ein Sohn achtbarer Eltern, welcher Lust hat, die **Gürtlerei** zu erlernen, kann unter günstigen Bedingungen in die Lehre treten. Zu erfragen bei

Liepmann Herrmann,

Grüne Gasse Nr. 10. in Dessau.

Ein im Kochen und in der Wirthschaft gut erfahrenes **Mädchen**, so wie ein ordentliches **Kindermädchen**, das waschen kann, werden bei gutem Lohne nach Berlin gesucht. Näheres

Schulstraße Nr. 5.

Ein **Hausmädchen**, wo möglich vom Lande, wird zum 1. April gesucht

Franzstraße Nr. 36.

Ein **Mädchen**, welches in der Küche und in der Hauswirthschaft bewandert ist, findet zum 1. April einen guten lohnenden Dienst. Näheres beim **Hausmann** der Dessauer Wollengarn-Spinnerei.

Ein ordentlicher, gewandter **Kutscher** wird zum sofortigen Antritt gesucht auf der **Eisenbahn-Restaurations** hieselbst.

Anhalt - Dessauische Landesbank.

Durch Beschluss des Verwaltungsrathes ist die **Dividende** für das Jahr 1864 auf
6 Procent

festgestellt worden.

Die Auszahlung derselben und zwar mit

Sechs Thalern

gegen Aushändigung des mit **grünem** Unterdruck versehenen, vom 1. Juli 1864 datirten Dividendenscheins pro 1864 unserer **neuen** Actien, da-
gegen mit

Zwei Thalern

gegen Aushändigung der mit **gelbem** Unterdruck versehenen, vom 31. März 1861 datirten Dividendenscheine Lit. A. und Lit. B. pro 1864 unserer
alten abgestempelten Actien erfolgt vom 1. Mai d. J. ab

an unserer Kasse hieselbst,

so wie vom 1. Mai bis 1. Juni d. J.

bei den Herren **Rauff & Knorr** in Berlin,
- - - **Dingel & Bandelow** in Magdeburg,
- - - **H. C. Plaut** in Leipzig.

Dessau, 7. März 1865.

Anhalt-Dessauische Landesbank.

Hermann Kühn. Gnüchtel.

Die Pub- und Modewaaren-Handlung von **Henriette Roemer,**

Mittelstraße Nr. 2.,

empfiehlt sich zum Waschen, Färben und Modernisiren von Stroh-, Roßhaar- und Vordüren-
Gütern für Damen und Herren, und liegen die neuesten Façons zur Ansicht bereit.

Wir suchen zum 1. April c. einen **Gärtner**
für Gemüsebau und Blumenzucht, der über seine
Solidität und Fachkenntniß gute Atteste vorzei-
gen kann.


Roßlau a. d. Elbe, im Februar 1865.


Gehr. Sachsenberg.

Gummischuhe

werden gut ausgefertigt vom
Schuhmachermeister **August Salmon,**
Wallstraße Nr. 19.

Kohlenanzeige.

 **Bestellungen auf böhmische Braun-**
kohle der hiesigen Credit-Anstalt werden im
Büreau derselben entgegen genommen.

 Sonnabend, den 4. März, ist nach dem
Festessen im Bertram'schen Locale ein
schwarzer **Herrenhut** vertauscht worden.
Der jetzige Inhaber wolle denselben baldigst
Fürstenstraße Nr. 18. oder Alensche
Straße Nr. 14. zurückbringen.

Aufforderung.

Am 1. Februar d. J. ist der **Kosath Sieg-**
mund Fräßdorf in Mühlstedt verstorben und

fordere ich die Gläubiger desselben hiermit auf,
ihre Forderungen binnen 8 Tagen bei der Her-
zoglichen Kreisgerichts-Commission in Roßlau
zur Prüfung zc. anzumelden.

Roßlau, 7. März 1865.

Der Ortschulze **Franz Böttge,**
als Vormund der minorennen Fräßdorfschen
Kinder.

Öffentliche Gerichtsverhandlungen.

Herzogl. Kreisgericht Dessau, Sitzung vom
2. März.

Richter: Kreisgerichts-Räthe Dr. Pannier,
Ackermann und Beck.

Erste Verhandlung gegen den Einwohner
Gottlieb F. in Kafau wegen ausgezeichneten Dieb-
stahls.

Im Frühjahr 1861 Abends gegen 10 Uhr be-
merkte die unverehelichte Leopoldine Krause, wie erst
vor kurzem in einer neuerdings gegen den Ange-
schuldigten eröffneten Untersuchung zur Sprache ge-
kommen ist, auf einem Wege nach dem Hause ihres
Vaters, Einwohners Jacob Krause in Kafau, im
hellen Mondschne von der Straße aus, daß Je-
mand aus dem Gehöft ihres Vaters gehacktes Holz

auf dem Arme forttrug. Um den Dieb zu beobachten, ging sie durch ein Nachbargehöft nach dem im Gehöft ihres Vaters liegenden Backofen und nahm von hier aus wahr, wie der Angeschuldigte, den sie genau erkannt zu haben versichert, zwei Mal von seinem, unmittelbar neben dem Krause'schen gelegenen Gehöft aus in das Krause'sche kam und jedesmal von der hintern Wand des Krause'schen Holzstalls her einen Arm voll gehackten Holzes in sein Haus hinübertrug. Als derselbe hierauf abermals, also mindestens zum vierten Male, nach dem Krause'schen Gehöft zurückgekehrt war und schon wieder einige Stücke Holz auf den Arm genommen hatte, trat die Krause hervor und redete den Angeschuldigten an, der vor Schreck das Holz fallen ließ und in die offen stehende Hintertür seines Hauses hineinging.

Am folgenden Tage fand sich, daß die aus Fachwerk bestehende Rückwand des verschlossenen, von dem Versteck der Leopoldine Krause nur 25 Schritt entfernten Krause'schen Holzstalls in der Weise zerstört worden war, daß, augenscheinlich um Holz aus der an der Wand lehrenden Holzschicht zu entwenden, die beiden obersten in Lehm gelegten Reihen Mauersteine unter Anwendung einer nicht unbedeutenden Gewalt herausgenommen worden waren, und beim spätern Verbrauch der Holzvorräthe ergab sich, daß an der dieser Oeffnung entsprechenden Stelle eine Quantität Holz im Werthe von 10 Sgr. fehlte.

Am folgenden Tage ist der Angeschuldigte zu dem Einwohner Krause gekommen und hat sich damit entschuldigt, daß er nur 9 Stücke Holz habe entwenden wollen, weil ihm gerathen sei, die Asche von 9 Stück gestohlenen Holzes zum Kuriren einer beim Melken ausschlagenden Kuh anzuwenden. Denselben Einwand gebraucht der Angeschuldigte auch heute, der Diebstahl soll aber am hellen Tage und mittelst der offenen Holzstallthür erfolgt sein, auch will er das Holz, weil seine Ehefrau das Geschehene gemißbilligt, dem 2c. Krause zurückgegeben haben. Er hat auch wegen seines Verweilens an dem fraglichen Abend einen Alibi-Beweis angetreten. Die betreffende Zeugin, eine sehr alte Frau, machte sich jedoch mehrfach einer mindestens irrthümlichen Aussage dringend verdächtig, so daß der Gerichtshof beschloß, sie nicht zu verurtheilen. Heute kam noch zur Sprache, daß der Angeklagte nach dem Beginne der Untersuchung den 2c. Krause dringend gebeten hat, für die Niederschlagung der Sache thätig zu sein, und dabei Geständnisse über seine Thäterschaft abgelegt hat.

In Uebereinstimmung mit dem staatsanwaltschaftlichen Antrage wurde der Angeschuldigte für schuldig erklärt und zu 2 Monat Arbeitshaus und Entziehung der bürgerlichen Ehrenrechte auf 1 Jahr verurtheilt.

Die Spenersche Zeitung brachte in einer ihrer letzten Nummern folgende Notiz:

Der strebsamen inländischen Industrie zollen wir gerne die verdiente Anerkennung, darum wollen wir heute abermals einiger Auszeichnungen Erwähnung thun, welche dem Malzextract-Gesundheitsbier des hiesigen Brauereibesizers Herrn Hof-Lieferanten Hoff zu Theil geworden sind und dessen wohlverdienten Ruf aufs Neue bestätigen. So hat Se. Königliche Hoheit, Herzog Maximilian von Baiern, unterm 20. d. an Herrn Hoff eine Ordre zur Sendung einer Quantität des genannten Fabrikats gelangen lassen. An demselben Tage ging von München — dieser Metropole der deutschen Bierbrauerei — Seitens des Königlich bayerischen Staatsraths Herrn von Schilcher eine bedeutende Bestellung ein, der zuletzt ein schriftlicher Auftrag des K. K. Legations-Secretairs Herrn Grafen von Esterhazy hier sich angeschlossen, bei welcher Gelegenheit derselbe es ausdrückt, „daß das Malzextract-Gesundheitsbier sehr wohlschmeckend, für Reconvalescenten besonders zuträglich und, viel Aehnlichkeit mit dem englischen Porter habend, noch nahrhafter sei, als dieser“.

Fremde in Dessau.

Goldener Bentel: Director M. v. Sippel a. Mexico. Kfm. Behold a. Halle. Kfm. Müller a. Ulm. Postkassen-Controleur Kämmerhirt u. Kfm. Altsch a. Magdeburg. Kauf. Aufrecht und Schlund a. Berlin. Kfm. Wirth a. Leipzig. Kfm. Pottbott a. Kreuznach. Kfm. Wetsch a. Kitzingen. Kfm. Blach a. Eisenach. Fabrikbesitzer Brückner nebst Gemahlin a. Calbe.

Goldener Hirsch: Kfm. Rabisus a. Weimar. Oberförster Schönichen a. Gernrode. Buchhalter Reiter aus Weiskensels. Fabrikant Löwenstein a. Bremen. Kfm. Baumann a. Bamberg. Buchdruckereibesitzer Hartwig a. Leipzig. Rentier Seifert a. Wolda. Landwirth Scheiternann nebst Familie a. Greifswalde. Fabrikbesitzer Klüser a. Hamburg. Kfm. Peters aus Berlin. Kfm. Raselberg a. Magdeburg.

Goldener Ring: Kfm. Krumm a. Nemsheid. Kfm. Müller a. Halle. Kfm. Strunz a. Leipzig. Kauf. Mansard u. Fürst a. Berlin. Kfm. Biegen a. Dschab. Kfm. Niemann a. Osterburg. Ingenieur Raden a. Chemnitz. Buchhalter Bergschmidt a. Neustadt-Magdeburg. Fabrikant Sanstleben a. Budau.

Redaction und Druck von S. Seybruch. — Expedition: Hofbuchdruckerei, Lange Gasse Nr. 3.

Hierzu zwei Beilagen: 1) Programm für die Thierschau in Dessau am 31. Mai 1865.
2) Beilage der Buchhandlung Baumgarten und Comp.

